

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



### I. GELTUNG

Lieferungen, Leistungen und Angebote unseres Unternehmens, welche im Rahmen der Geschäftsbeziehungen mit einem Kaufmann im Sinne des Unternehmensgesetzbuches abgewickelt werden, erfolgen ausschließlich aufgrund dieser "Allgemeinen Geschäftsbedingungen", in weiterer Folge AGB genannt. Diese AGB's gelten als Rahmenvereinbarung auch für alle zukünftigen Rechtsgeschäfte zwischen den Vertragsparteien, selbst wenn nicht explizit auf diese AGB's Bezug genommen wird. Entgegenstehende, davon abweichende oder ergänzende Einkaufsbedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung in schriftlicher Form zugestimmt.

Gegenbestätigungen des Bestellers unter Hinweis auf seine Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

### II. ANGEBOT UND VERTRAGSABSCHLUSS

Unsere Angebote sind stets freibleibend. Vom Inhalt des Angebotes dürfen ohne Zustimmung des Anbieters Dritte nicht in Kenntnis gesetzt werden, noch darf sonst vom Angebot eine missbräuchliche Anwendung gemacht werden. Falls ein Angebot nicht zur Auftragserteilung führt, behält der Anbieter sich das Rückforderungsrecht für das Angebot samt den zugehörigen Beilagen und Mustern vor. Vom Anfrager übermittelte Muster oder Zeichnungen werden nur auf Wunsch retourniert.

Kommt kein Auftrag zustande, so ist der Anbieter berechtigt, nach Angebotsfrist (3 Monaten ab Angebotstag) die Angebotsunterlagen (Zeichnungen, Muster, etc. ...) zu vernichten.

Bei Lagerware bleibt zwischenzeitlicher Verkauf der angebotenen Liefergegenstände vorbehalten.

Für Umfang und Ausführung der Lieferung ist die schriftliche Auftragsbestätigung maßgebend. Nur schriftliche, fernschriftliche (Fax, Telex) oder Bestellungen per E-Mail sind für uns verbindlich, wobei Bestellungen mittels elektronischer Datenverarbeitung (E-Mail) ohne Unterschrift als rechtsverbindlich gelten. Auch das Absenden der vom Kunden bestellten Ware bewirkt den Vertragsabschluss. Für Rahmenverträge gilt grundsätzlich eine Vertragslaufzeit von einem Jahr. Längere Laufzeiten sind gesondert zu vereinbaren und bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Werden an uns Angebote gerichtet, so ist der Anbietende eine angemessene, mindestens jedoch 8-tägige Frist ab Zugang des Angebotes daran gebunden.

### III. DATEN UND UNTERLAGEN

Technische Unterlagen wie Zeichnungen, Pläne, Skizzen, Beschreibungen, Kataloge, Prospekte, Abbildungen sowie Maß-, Eigenschafts- oder Gewichtsangaben sowie von uns beigestellte Musterstücke oder Modelle bleiben unser geistiges Eigentum, dienen Informationszwecken und beinhalten keine Eigenschaftszusicherung, sofern nicht ausdrücklich in Schriftform darauf Bezug genommen wird. Wo es im Sinne des technischen Fortschritts angebracht erscheint, behält sich die PRAHER PLASTICS entsprechende Änderungen vor.

Sämtliche technische Unterlagen bleiben geistiges Eigentum der PRAHER PLASTICS und dürfen nur für die vereinbarten Zwecke benützt werden.

Sämtliche, im Rahmen der Geschäftsbeziehung zum Austausch gelangende Informationen sind als **Geschäftsgeheimnis** vertraulich zu behandeln und dürfen ohne unsere Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich verfolgt.

### IV. PREISE

Die Preise verstehen sich, soweit nichts anderes vereinbart ist, exklusive Umsatzsteuer ab Werk oder Lager des Lieferers, inklusive Standardverpackung und sind in € (EURO) angegeben. Sämtliche Nebenkosten, wie z. B. die Kosten für Fracht, Versicherung gehen zu Lasten des Bestellers. Ebenso hat der Besteller alle Arten von Steuern, Abgaben, Gebühren und Zöllen zu tragen. Es gelten bei Vertragsabschluss die Preise unserer aktuellen Bruttopreisliste und in der vereinbarten Währung oder wenn diese ersetzt wird, dem Äquivalenzwert einer an deren Stelle tretenden Währung.

Wir behalten uns vor, bei Änderungen der Lohnkosten aufgrund kollektivvertraglicher Regelungen in der Branche bzw. innerbetrieblicher Abschlüsse oder andere, für die Kalkulation relevante Kostenstellen oder zur Leistungserstellung notwendige Kosten wie jene für Materialien, Energie, Transporte, Fremdarbeiten, Finanzierung, sonstiger Aufschläge etc., nach Vertragsabschluss entsprechende Preis Anpassungen vorzunehmen.

Zusätzliche Arbeiten oder Tätigkeiten werden nach dem Lohn- und Materialaufwand berechnet.

Gebühren und Kosten, die mit der Erfüllung behördlicher Auflagen am Ort der Montage bzw. mit Lieferungen und Leistungen zusammenhängen, gehen ausschließlich zu Lasten des Bestellers.

### V. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN UND -VERZUG

Unsere Rechnungen sind spätestens 30 Tage nach Rechnungslegung in der Höhe des ausgewiesenen Betrags zahlbar. Falls in der Auftragsbestätigung nichts anderes vereinbart worden ist, gilt:

erfolgt die Zahlung innerhalb 11 Tagen nach Rechnungslegung, ist der Besteller berechtigt, den in der Rechnung ausgewiesenen Betrag um 2% zu reduzieren sofern keine früheren Rechnungen offen stehen. Bei Objekten über € 5.000,- Warenwert sind bezüglich des Verkaufspreises zu zahlen: 1/3 nach Eingang unserer Auftragsbestätigung, 1/3 bei Meldung unserer Versandbereitschaft, 1/3 innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungslegung ohne Abzug oder innerhalb von 11 Tagen nach Rechnungslegung abzüglich 2% Skonto vom Gesamtwert.

Mangels gegenteiliger Vereinbarung sind unsere Forderungen Zug um Zug gegen Übergabe der Ware zu bezahlen.

Zahlungen des Bestellers gelten erst mit dem Zeitpunkt des Einganges auf eines unserer Geschäftskonten als geleistet.

Grundsätzlich werden bei Zahlungsverzug Verzugszinsen und Mahnspesen in Rechnung gestellt, außer es gibt mit dem Lieferanten eine schriftliche Vereinbarung mit befreiender Wirkung. Weiters sind wir berechtigt nach unserer Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens zu begehren oder - soweit es sich nicht um ein Kreditgeschäft mit einem Endverbraucher handelt - Verzugszinsen in der Höhe von 6% p. a. über den Diskontzinssatz der Österreichischen Nationalbank, mindestens jedoch 12% Zinsen p. a., zu verrechnen.

Des Weiteren treten, auch bei Teilzahlung, allfällige Skontovereinbarungen außer Kraft. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt hiervon unberührt.

Der Kaufpreis wird sofort in vollem Umfang fällig, wenn die vereinbarte Zahlung nicht voll geleistet wird, der Besteller mit einer der vereinbarten Raten länger als 10 Tage im Rückstand gerät oder einen Wechsel oder Scheck zu Protest geht. Das gleiche gilt, wenn beim Besteller Zahlungsschwierigkeiten offenbar werden, insbesondere wenn Anträge auf Eröffnung des Vergleichs oder Konkursverfahrens über das Vermögen des Bestellers eingebracht werden. Diese Fälligkeit ergreift auch Raten, über die später fällige Wechsel vom Besteller angenommen sind.

Ferner sind wir in diesem Fall auch berechtigt, einen Lieferstopp zu verfügen, ohne zum Ersatz etwaiger dadurch entstandener Schäden verpflichtet zu sein. Mahn- und Inkassospesen sind in angemessener bzw. tarifli-

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



cher Höhe zu ersetzen. Für den Fall, dass seitens des Bestellers durch Nichterfüllung der vereinbarten Zahlungsverpflichtungen dem Lieferer ein wirtschaftlicher Schaden entsteht, behält sich der Lieferer vor, über angefertigte Formen, Werkzeuge, Vorrichtungen und Fertigteile frei zu verfügen. Der Besteller kann aufgrund irgendwelcher Gegenansprüche, gleich auf welchem Rechtsgrund sie beruhen, die Zahlung nicht zurückhalten bzw. Aufrechnung gegen unsere Forderungen erklären.

Wechsel und Schecks werden, wenn vereinbart, nur zahlungshalber angenommen. Die hierbei anfallenden bankseitigen Kosten und Spesen sowie Spesen im Auslandszahlungsverkehr trägt der Besteller.

Die Einhaltung der Zahlungsbedingungen und Zahlungsfristen bilden einen wesentlichen Bestandteil für die Durchführung der Lieferungen und Arbeiten.

### VI. EIGENTUMSVORBEHALT

Bis zur vollständigen Bezahlung der Rechnung verbleiben die gelieferten Waren unser Eigentum. Des Weiteren dürfen unsere Kunden im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr Waren, die unter unserem Eigentumsvorbehalt stehen, ebenfalls nur unter Eigentumsvorbehalt weiterveräußern.

### VII. LIEFERFRIST

Zur Leistungsausführung sind wir erst dann verpflichtet, sobald der Besteller all seinen Verpflichtungen, die zur ordnungsgemäßen Ausführung erforderlich sind, in entsprechendem Umfang nachgekommen ist. Erst ab dem Zeitpunkt des Einganges aller zur Erledigung des Auftrags benötigten kaufmännischen und technisch geordneten und endgültigen Angaben sowie Klarstellung der Zahlungsmodalitäten gilt die Lieferfrist.

Die angegebenen Lieferfristen gelten immer als Lieferzeit ab Werk. Sofern schriftlich nichts anderes vereinbart, sind Lieferzeitangaben in Angeboten oder Auftragsbestätigungen annähernd und unverbindlich und können nie als endgültige Fristen angesehen werden. Wir sind berechtigt, die vereinbarten Termine und Lieferfristen um maximal 10 Werktage zu überschreiten. Erst nach Ablauf dieser Frist kann der Kunde nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten, wenn die Ware bis zum Fristablauf nicht geliefert ist.

Der Rücktritt beider Vertragspartner vom Vertrag ist nur dann möglich, wenn der von uns bestätigte Liefertermin um mehr als 2 Monate überschritten wird. Dieses Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht, wenn innerhalb

dieser unverbindlich bestätigten Lieferzeit die Anzeige der Lieferbereitschaft oder des Versandes erfolgt und ohne unser Verschulden die Absendung unmöglich ist.

Schadenersatzansprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung oder nicht erfolgter Lieferung sind uns gegenüber ausgeschlossen.

Die Einhaltung der Lieferzeit ist abhängig von störungsfreien Zulieferungen unserer Vorlieferanten, ferner abhängig von etwaigen schweren innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Störungen oder Formen Höherer Gewalt (Streiks, schwere Maschinenschäden, Brand, Überschwemmung, Kriegsgefahr, etc.). In Fällen solcher Einflüsse sind wir von der Leistung entweder ganz oder den Umständen entsprechend frei.

Teillieferungen sind zulässig, dürfen bei sonstigem fehlerfreiem Befund der Lieferung nicht zurückgewiesen werden und berechtigen zur gesonderten Rechnungslegung.

Bei Abholung durch den Käufer oder durch den beauftragten Transportunternehmer müssen vereinbarte Termine pünktlich eingehalten werden. Bei Nichteinhalten der Abholtermine versandfertig gemeldeter Ware sind wir berechtigt, am nächsten Tag über die Ware frei zu verfügen. Der Käufer trägt alle durch verspätete Abholung oder Bereitstellung von Frachtmaterial entstehende Kosten. Werden die bei Aufträgen oder Lieferungen mehrerer Teilmengen vereinbarten Lieferfristen und /-termine vom Käufer nicht eingehalten, so sind wir nach fruchtloser Nachfristsetzung berechtigt, die restlichen Waren zu liefern oder von dem noch nicht erledigten Teil des Auftrages zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichteinhaltung zu verlangen.

### VIII. BESTELLUNGEN, ABNAHMEVERPFLICHTUNG, RÜCKLIEFERUNGEN

Bestellungen werden für den Lieferer erst durch dessen schriftliche Bestätigung verbindlich. Diese müssen Lieferadresse sowie Versandart enthalten. Weitere Angaben, wie Artikelnummer sowie Artikelbezeichnung gemäß unseren Unterlagen sind unbedingt erforderlich, um Missverständnisse zu vermeiden und eine speditiv Auftragsabwicklung sicherzustellen. Der Lieferer hat das Recht, die Bestellmenge bei sogenanntem „Schüttgut“ um bis zu 5% zu über- oder zu unterliefern.

Bei Unterschreiten unseres Mindestauftragswertes von € 250,00 müssen wir zusätzlich zum Auftragswert einen Mindermengenzuschlag von € 19,00 in Rechnung stellen.

Bei Unterschreiten unserer Mindestauftragsmenge, welche aus betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Gründen artikel-

bezogen festgelegt ist, wird mit dem Kunden ein artikelabhängiger Mindermengenzuschlag vereinbart.

Mit dem Zeitpunkt der Zusendung einer Auftragsbestätigung ist der Lieferer berechtigt, jederzeit, unabhängig vom vereinbarten Liefertermin, mit der Produktion zu beginnen. Nach Produktion der Ware ist ein Rücktritt vom Vertrag ausgeschlossen und der Kunde ist zur Abnahme und Bezahlung der bereits produzierten Ware verpflichtet.

Diese Abnahmeverpflichtung gilt auch für Rahmenaufträge und für über E-Commerce-Systemen gesteuerte Bestellungen. Die im Angebot vereinbarten Stückzahlen werden auf Lager gefertigt und diese sind auch bei etwaigen Artikeländerungen oder bei Auslaufen des Artikels ausnahmslos vom Besteller abzunehmen.

Warenrücklieferungen von bereits vereinbarungsgemäß übernommener Ware werden nur in Sonderfällen und nach vorheriger Absprache angenommen, wobei wir bei der Erteilung einer Gutschrift 30% vom Warenwert der noch kommerziell verwertbaren Waren einbehalten. Waren, die aufgrund technischer Änderungen oder sonstigen Gründen für keinen weiteren Nutzen Verwendung finden, werden von uns kostenlos entsorgt.

### IX. LIEFERUNG, VERPACKUNG, VERSAND, ANNAHMEVERZUG

Die Lieferungen erfolgen ausschließlich unter Eigentumsvorbehalt. Das Eigentum geht erst auf den Käufer über, wenn er seine gesamten Verbindlichkeiten aus unseren Warenlieferungen getilgt hat. Dies gilt auch dann, wenn der Kaufpreis für bestimmte vom Käufer bezeichnete Warenlieferungen bezahlt ist. Bei fortlaufenden Rechnungen gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung unserer Saldoforderung. Eine etwaige Be- und Verarbeitung von uns gelieferter und noch in unserem Eigentum befindlicher Ware erfolgt für uns ohne uns zu verpflichten und ohne, dass unser Eigentum hierdurch untergeht.

Der Kunde wird unser Eigentum verwahren, es ggf. für uns verarbeiten und uns Zugriffe Dritter unverzüglich mitteilen. Er darf über unser Eigentum im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr verfügen, solange er seinen Verpflichtungen uns gegenüber nachkommt.

Der Kunde tritt die aus einem Weiterverkauf der von uns gelieferten Waren entstehenden Ansprüche gegen Dritte hiermit sicherungshalber bis zur Bezahlung sämtlicher auch künftig entstehender Forderungen an unsere Geschäftsverbindung – einschließlich etwaiger Saldoforderungen – an uns in Höhe dieser Forderungen ab.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



Unsere Ware wird, soweit dies vereinbart und schriftlich bestätigt wird, nach unserem Ermessen entweder in handelsüblicher Weise oder nach Kundenwunsch (Einzelverpackungen, Sonderfarben, ...), in jedem Fall aber auf Kosten des Kunden verpackt. Kosten von Verpackungen nach Kundenwunsch werden gesondert in Rechnung gestellt.

Um Lieferungen zu vereinfachen, ist es uns grundsätzlich nur möglich, Bestellungen in Verpackungseinheiten (siehe Bruttopreislisten) zum Versand zu bringen.

Für Kleinserien, welche von unseren Standardverpackungseinheiten abweichen, müssen wir einen Verpackungszuschlag von € 6,00 /Position verrechnen.

Sofern das Verpacken bei uns in üblicher Weise erfolgte, können Beanstandungen, welche aus vermeintlichen Mängeln der Verpackung resultieren, bei uns nicht geltend gemacht werden.

Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt der Versand mit dem unserer Auffassung nach geeignetsten Transportmittel und grundsätzlich auf Gefahr des Empfängers. Die Lieferung gilt als durchgeführt, wenn die Liefergegenstände im Lieferwerk versandbereit sind und die Versandbereitschaft dem Besteller bekannt gegeben, oder einem Spediteur zum Transport übergeben wurde.

Eine Transportversicherung wird nur auf Wunsch und Rechnung des Empfängers abgeschlossen. Für Verzögerungen oder Ausfall während des Transports übernehmen wir keine Verantwortung. Bei Erhalt ist der ordnungsgemäße Zustand der Lieferung zu überprüfen, da die Ware versandgerecht bereitgestellt wurde. Bei Fehlmengen und/oder Beschädigungen müssen folgende Punkte überprüft werden:

- Beschädigung der Palette oder unserer Verpackungsfolie bzw.
- Überprüfung der Kartons auf Stückzahl und Deformierung
- Zerstörte und/oder beschädigte Produkte.

Diesbezügliche Reklamationen müssen innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt der Waren schriftlich erfolgen, um anerkannt zu werden. Wird die bestellte Ware nicht vereinbarungsgemäß übernommen, so kann der Lieferer unter Setzung einer angemessenen Nachfrist Schadenersatz wegen Nichterfüllung geltend machen. Bei Rückgabe, Nichtannahme oder Rücktritt durch den Besteller erheben wir bei vertretbaren Waren neben den entstandenen, wertmäßig beim Lieferer genau zu erfassenden Kosten, eine Pauschale von 15% des Auftragswertes für die Verwaltungstätigkeit und entgangenen Gewinn. Tauscht der Besteller Serienartikel oder sonstige vertretbare

Ware innerhalb unseres Programms um, so verrechnen wir bei gleichem Auftragswert zusätzlich zum Kaufpreis 5% für die Inanspruchnahme des Lieferers. Beim Umtausch nicht vertretbarer Ware hat der Besteller über die Pauschale hinaus den bei der Wiederverwendung eventuell entstehenden Verlust oder Aufwand voll zu tragen.

Die Packmittel werden mit Ausnahme von Mehrweggebinden nicht zurückgenommen. Falls Mehrweggebinde innerhalb von 2 Monaten ab Warenablieferungstag im Lieferwerk einlangen, werden verrechnete Kosten gutgeschrieben. Bei Rücksendung sind Rechnungstag und /-nummer anzugeben, mit welcher ursprünglich die Mehrweggebinde verrechnet wurden. Falls die Mehrweggebinde in nur teilweise oder nicht wiederverwendbaren Zustand in das Lieferwerk zurückgelangen, steht dem Lieferer ein entsprechender Preisabzug zu.

Mängel der Verpackung können bei uns nicht geltend gemacht werden, wenn das Verpacken bei uns in üblicher Weise erfolgte.

Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt der Versand mit - unserer Auffassung nach - geeigneten Transportmitteln und grundsätzlich auf Gefahr des Empfängers an dessen Standort. Für eingehende Expressbestellungen oder den Versand von Waren an eine einmalig abweichende Lieferadresse, werden € 25,00 Bearbeitungsgebühr pro Lieferung in Rechnung gestellt.

Bei Erhalt ist der ordnungsgemäße Zustand der Lieferung zu überprüfen. Etwaige Beschädigungen oder Verluste sind sofort beim Empfang der Ware vor dem Abladen unter Geltendmachung der Schadenersatzansprüche durch den Frachtführer auf dem Frachtbrief bescheinigen zu lassen.

### X. ZURÜCKBEHALTUNG

Handelt es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft, so ist der Besteller bei gerechtfertigter Reklamation, außer in Fällen der Rückabwicklung, nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern nur eines angemessenen Teiles des Bruttorechnungsbetrages berechtigt.

### XI. VERTRAGSRÜCKTRITT

Bei Annahmeverzug (Pkt. VII) oder anderen wichtigen Gründen, wie insbesondere Konkursabweisung mangels Vermögens, bei Zahlungsverzug oder Eintritt von Elementarereignissen, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern er noch nicht vollständig erfüllt ist. Für den Fall des Rücktritts haben wir bei Verschulden des Auftraggebers die Wahl, einen pauschalierten Schadenersatz in der Höhe von 15% des Bruttorechnungsbetra-

ges bzw. den Ersatz des durch diesen Rücktritt tatsächlich entstandenen Schadens unter Entbindung sämtlicher vereinbarten Leistungs- und Lieferungsverpflichtungen, zu begehren. Wir sind berechtigt, noch ausstehende Lieferungen und Leistungen zurückzuhalten und Vorauszahlungen bzw. Sicherstellungen zu fordern oder nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Tritt der Auftraggeber – ohne dazu berechtigt zu sein – vom Vertrag zurück oder begehrt er seine Aufhebung, so haben wir die Wahl, auf die Erfüllung des Vertrages zu bestehen oder der Aufhebung des Vertrages zuzustimmen. Im letzten Fall ist der Auftraggeber verpflichtet, nach unserer Wahl einen pauschalierten Schadenersatz in der Höhe von 15% des Bruttorechnungsbetrages oder den Ersatz des durch diesen Rücktritt tatsächlich entstandenen Schadens zu leisten.

Bei Vertragsabschlüssen mit Endverbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzes kann der Verbraucher ohne Angaben von Gründen innerhalb von 7 Werktagen vom Vertrag zurücktreten, wobei Samstage nicht als Werktagen zählen. Die Frist beginnt mit dem Tag des Einlangens der Ware beim Verbraucher bzw. bei Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Es genügt, die Rücktrittserklärung innerhalb dieser Frist abzuschicken. Tritt ein Verbraucher im Sinne dieser Bestimmung vom Vertrag zurück, hat er die Kosten der Rücksendung der Ware zu tragen; wurde für den Vertrag ein Kredit abgeschlossen, so hat er überdies die Kosten einer erforderlichen Beglaubigung von Unterschriften sowie die Abgaben (Gebühren) für die Kreditgewährung zu tragen. Bei Dienstleistungen, mit deren Ausführung vereinbarungsgemäß innerhalb von 7 Werktagen ab Vertragsabschluss begonnen wird, ist ein Rücktritt nicht möglich.

### XII. HÖHERE GEWALT

Der Lieferer ist von der termingerechten Vertragserfüllung gänzlich oder teilweise befreit, wenn er daran durch Ereignisse höherer Gewalt gehindert wird. Als solche gelten ausschließlich Ereignisse, die für einen erfahrenen Lieferer unvorhersehbar und unabwendbar waren. Termine und Fristen, die durch das Einwirken der höheren Gewalt nicht eingehalten werden können, verlängern sich um die Dauer der Auswirkungen der höheren Gewalt.

### XIII. GEWÄHRLEISTUNG, GARANTIE, UNTERSUCHUNGS- UND RÜGEPLICHT

Auf unsere Produkte gewähren wir im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Gewährleistung. Ansprüche werden auf Basis der gültigen nationalen Rechtslage (Österreichisches

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



Recht – „Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch“ – ABGB) geprüft.

Auf Wunsch können jedoch auch abweichende Vereinbarungen getroffen werden. Diese bedürfen jedoch der Schriftform. Die Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Datum der Auslieferung ab Werk.

PRAHER gewährleistet, dass die Produkte frei von Fabrikations- und Materialmängel sind. Wir übernehmen die Gewähr, dass unsere Ware zur Zeit der Abnahme die vertraglich zugesicherten Eigenschaften hat, die verwendeten Werkstoffe einwandfrei verarbeitet werden, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind jedoch diejenigen Teile, deren normale Lebensdauer aufgrund ihrer Funktion niedriger ist als die vom Gesetzgeber für bewegliche Sachen festgelegte Gewährleistungsfrist. Ferner sind von der Gewährleistung ausgeschlossen: Schäden natürlicher Abnutzung, mangelhafter Wartung, Missachtung von Betriebs- und Bedienungsvorschriften, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, chemischer oder elektrolytischer Einflüsse, fehlerhafte Montage durch den Besteller oder Dritte, eigenmächtige Nacharbeiten und unsachgemäße Behandlung sowie infolge anderer Gründe, die nicht auf unser Verschulden beruhen oder zurückzuführen sind.

Gewährleistungsansprüche der Kunden erfüllen wir in allen Fällen nach unserer Wahl entweder durch Austausch, Reparatur innerhalb angemessener Frist oder Preisminderung. Wandlung (Rücktritt vom Vertrag) kann der Kunde nur dann begehren, wenn der Mangel wesentlich ist, nicht durch Austausch oder Reparatur behebbar ist und Preisminderung für den Kunden nicht zumutbar ist. Schadenersatzansprüche des Kunden, welche auf Behebung des Mangels durch Verbesserung oder Austausch zielen, können erst geltend gemacht werden, wenn wir mit der Erfüllung der Gewährleistungsansprüche in Verzug geraten sind.

Gewährleistungsansprüche müssen, wenn es bewegliche Sachen betrifft, binnen eines Jahres ab Ablieferung der Sache gerichtlich geltend gemacht werden. Die Jahresfrist besteht auch bei versteckten Mängeln und läuft in diesem Falle erst ab dem Zeitpunkt des bekannt werden des Mangels.

Wird vom Kunden das Vorliegen eines Mangels behauptet, können daraus resultierende Ansprüche, insbesondere wegen Gewährleistung

oder Schadenersatz, nur innerhalb der ersten 6 Monate nach Auslieferung der Ware an den Kunden geltend gemacht werden, wenn der Kunde beweist, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Auslieferung/Übergabe der Ware vorhanden war.

Sofern nicht der Einbau des Liefergegenstandes in ein Bauwerk aufgrund seiner Beschaffenheit ausgeschlossen ist, wird eine Gewährleistungsfrist von 3 Jahren vereinbart. Für Liefergegenstände, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für den Einbau in Bauwerke Verwendung finden können, wird eine Gewährleistungsfrist von 2 Jahren vereinbart. Unsere Verpflichtung zur Gewährleistung erlischt, wenn der Besteller oder Dritte ohne unsere schriftliche Zustimmung, Änderungen oder Reparaturen an der Lieferung vornehmen, ferner, wenn der Besteller nicht umgehend geeignete Maßnahmen trifft, um den Schaden nicht größer werden zu lassen und wir diesen Mangel beheben können. In jedem Fall jedoch mit Ablauf der Gewährleistungsfrist; ein darüber hinaus gehender besonderer Rückgriff des Kunden gemäß § 933b ABGB wegen selbst erfüllter Gewährleistungspflichten wird ausgeschlossen.

Wird eine Bestellung aufgrund von Konstruktionsangaben, Zeichnungen, Rohmaterialvorgaben oder Modellen des Bestellers ausgeführt, so erstreckt sich unsere Haftung nicht auf die Richtigkeit der Konstruktion oder Materialauswahl, sondern lediglich darauf, dass die Auftragsausführung gemäß den Angaben des Bestellers erfolgte. Der Besteller hat uns bei allfälliger Verletzung von Schutzrechten Dritter schad- und klaglos zu halten.

Bei Übernahme von Reparaturaufträgen oder bei Umänderungen alter sowie fremder Erzeugnisse übernehmen wir keine wie auch immer geartete Haftung. Als alte Erzeugnisse sind solche zu bezeichnen, für welche die bereits genannte Gewährleistungsfrist von 2 Jahren abgelaufen ist oder sie bereits mit Kenntnis des Bestellers bei uns oder einem Dritten in Verwendung standen.

Falls ein Werkstück wegen nicht fachgerechter Verarbeitung des Werkstoffes durch den Lieferer schadhaft wird und innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist eine Beanstandung erfolgt, leistet der Lieferer nach seiner Wahl Ersatz durch Gutschrift oder durch Austausch der ins Lieferwerk zurückgesandten Teile. Darüber hinausgehende Ersatzansprüche jedweder Art werden nicht anerkannt, es sei denn, den Lieferer träfe grobes Verschulden an der nicht fachgerechten Verarbeitung.

Im Übrigen wird für Verbrauchergeschäfte als Rechtsgrundlage auf die Bestimmungen der

aktuellen österreichischen Gewährleistung – Gesetzgebung verwiesen.

Der Kunde hat im Sinne der §§ 377 f UGB überdies die Ware nach der Ablieferung unverzüglich, längstens aber binnen 6 Werktagen zu untersuchen. Dabei festgestellte Mängel sind uns ebenso unverzüglich, längstens aber binnen 3 Werktagen nach ihrer Entdeckung, unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels, schriftlich bekannt zu geben.

Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung zu rügen.

Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, so gilt die Ware als akzeptiert. Die Geltendmachung von Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln, sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

#### XIV. BEIGESTELLTE WERKZEUGE, MUSTER, PLÄNE, ZEICHNUNGEN

Für vom Besteller beigestellte, sowie vom Lieferer hergestellte und nicht ausgelieferte Formen, Vorrichtungen, Lehren und sonstige Fertigungsbehalte übernimmt der Lieferer die Verpflichtung diese Beistellungen bzw. zur Aufbewahrung verbliebenen Arbeitsmittel mit entsprechender fachlicher Sorgfalt zu behandeln und zu verwahren. Weitere Haftung hierfür wird nicht übernommen. Insbesondere haftet der Verwahrer dieser Beistellungen nicht für Verlust oder Beschädigungen durch beliebige Ereignisse. Die Versicherung gegen alle Schadensfälle (z. B. Feuer-, Sturmschäden oder sonstige Gefahren) während des Verbleibens im Bereich des Betriebes des Lieferers obliegt dem Besteller. Der Lieferer verpflichtet sich, dass keine Fertigteile von Werkzeugen des Bestellers für andere Besteller ohne Kenntnis des Werkzeugeigentümers geliefert werden.

Zeichnungen, Muster, sowie alle anderen Unterlagen, welche dem Lieferer durch den Besteller zur Ausführung eines Auftrages übergeben werden, schützt der Lieferer nach bester Möglichkeit vor Kenntnisnahme durch Dritte, ohne dass jedoch der Lieferer für sich und für seine Unterlieferanten eine Haftung hierfür übernimmt.

Erfolgt innerhalb von 2 Jahren ab letzter Lieferung keine Nachbestellung oder sonstige Verständigung, wird der Besteller auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und unter einer Fristsetzung von 6 Monaten zu einer eindeutigen Stellungnahme über das weitere Vorgehen aufgefordert. Lässt der Besteller diese Frist ungenützt verstreichen, können alle Unterlagen und Gegenstände (Zeichnungen, Pläne, Prüfspezifikationen, Grenzmuster,

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



Modelle oder sonstige technische Unterlagen) vom Lieferer nach Gutdünken anderweitig verwendet werden.

Lieferungen aus vorhandenen Werkzeugen können ohne Anrechnung von Werkzeug-Instandsetzungskosten nur solange geschehen, als der Zustand der Werkzeuge ein einwandfreies Arbeiten mit diesen zulässt. Instandsetzungskosten für Schäden, welche durch die natürliche Abnutzung der Werkzeuge oder Vorrichtungen entstehen, werden auf Kosten des Bestellers behoben, ebenso trägt der Besteller die Kosten aller von ihm veranlassten Werkzeugänderungen. Bei Werkzeugen aller Art, welche vom Besteller dem Lieferer beigestellt werden, trägt alle dem Lieferer für Instandsetzung und Erhaltung der beigestellten Werkzeuge entstehenden Kosten der Besteller.

### **XV. WARENBESCHREIBUNG, MUSTERLIEFERUNGEN, SERIENSTART**

Beschreibungen und Preise in unseren Preislisten sind nicht bindend. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, wenn das einer Verbesserung der Produkte entspricht.

Bei „0“-Serienfertigung von Formpressteilen, Spritzgussteilen oder anderen Kunststoffwaren werden vor Beginn der Serienfertigung dem Besteller Muster und Erstmusterprüfbericht zur Verfügung gestellt. Bis zur Feststellung der Werkzeugfähigkeit und Musterfreigabe, werden diese Muster ohne Berechnung angefertigt.

Bei Gutheißung der Muster erhält der Lieferer vom Besteller den bestätigten Erstmusterprüfbericht zurück. Akzeptierte Abweichungen von den Spezifikationen sind vom Besteller unbedingt schriftlich zu bestätigen.

Erst wenn Gutheißung der Muster schriftlich erfolgte, kann der Lieferer mit der Serienfertigung beginnen.

**ANMERKUNG:** Für Erstserien vor Start der Serienproduktion, wird bereits der vereinbarte Artikelpreis in Rechnung gestellt, sofern keine Sondervereinbarung getroffen wurde.

Der Lieferer verpflichtet sich, die Lieferung gemäß den bestätigten Mustern durchzuführen, wobei Mustergenauigkeit der Abmessungen soweit gewährleistet wird, als dies innerhalb der für sie verwendeten Werkstoffe und Materialien und die Art des Werkstückes sowie der für die qualitätsrelevanten Merkmale festgelegten Abmaßgrenzen (Toleranzen) technisch möglich ist. Für die Auswahl des Werkstoffes selbst, sowie für die werkstoffgerechte Formgebung des Werkstückes trägt der Lieferer keine Haftung, wenn nicht vom Besteller alle maßgeblichen Angaben über die Ver-

wendung des Werkstückes und die an dieses gestellten Anforderungen rechtzeitig, das heißt bei der Projektvorbesprechung, gemacht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass Vorschläge für Werkstoffauswahl und werkstoffgerechte Ausführung des Werkstückes vom Lieferer gemacht werden oder am vom Besteller beigestellten Zeichnungen, Spezifikationen oder Mustern durch den Lieferer angeregt werden.

Abmaße, Toleranzen der Werkstücke sind bei Auftragserteilung mit dem Lieferer ausdrücklich zu vereinbaren. Maße ohne Toleranzangaben werden mit der dem Werkstoff und der Form des Werkstückes entsprechenden möglichen Abmaßgenauigkeit bzw. entsprechend der größten Abmaßgrenze zutreffenden Norm für Freimaße, eingehalten.

Besondere Prüfungen der Fertigteile (zusätzlich zu den standardmäßig vorgesehenen Prüfungen), sind gesondert zu vereinbaren und die Kosten dieser Prüfungen gehen ausschließlich zu Lasten des Bestellers. Für die Verwendungseignung der Liefergegenstände leistet der Lieferer nur bezüglich der fachlich richtigen Verarbeitung des Werkstoffes Gewähr.

### **XVI. SCHADENERSATZ UND PRODUKTHAFTUNG**

Sämtliche Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Personenschäden bzw. bei Verbrauchergeschäften für Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen. Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit hat, sofern es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft handelt, der Geschädigte zu beweisen. Handelt es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft, so beträgt die absolute Verjährungsfrist von Schadenersatzansprüchen 3 Jahre ab Gefahrenübergang. Die in diesen AGBs enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadenersatz gelten auch dann, wenn der Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruches geltend gemacht wird.

Regressforderungen im Sinne des § 12 Produkthaftungsgesetzes sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Mangel und in weiterer Folge die aus diesem Mangel resultierenden und in ursächlichem Zusammenhang entstandenen Schäden unserem Wirkungsbereich zuzuordnen sind und zumindest durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstanden sind.

Ferner ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer die Ersatzpflicht für aus dem Produkthaftungsgesetz resultierende Sachschäden sowie Produkthaftungsansprüche, die aus anderen

Bestimmungen abgeleitet werden können, ausgeschlossen.

Die Wiederverkäufer sind wiederum verpflichtet, diesen Ausschluss der Ersatzpflicht im Sinne des vorstehenden Absatzes in Verträgen mit ihren Abnehmern (gilt nicht für Endverbraucher!) zu vereinbaren. Wird dieser vertraglichen Verpflichtung nicht nachgekommen, so haftet der Abnehmer für allen daraus entstandenen Schaden zu ungeteilter Hand.

Der Lieferer verpflichtet sich, eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen und hat diese auf Verlangen vorzuweisen. Der Liefergegenstand bietet nur jene Sicherheiten, die aufgrund des Standes von Normen, Zulassungsvorschriften, Beschreibungen in technischen Datenblättern, Bedienungsanleitungen, Vorschriften des Lieferwerkes über die Behandlung und den Einsatzbereich bzw. Einsatzbedingungen sowie Wartung und sonstigen gegebenen Hinweisen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses erwartet werden können.

### **XVII. TECHNISCHER SUPPORT**

Beratungen unserer MitarbeiterInnen im Innen- und Außendienst erfolgen nach bestem Wissen, nach dem Stand der Technik und sind auf normale Betriebs- und Einsatzbedingungen abgestellt. Sollten sich Betriebs- und Einsatzbedingungen in der Zeit zwischen unserem Angebot und der Auslieferung ändern, so ist der Besteller verpflichtet dies uns schriftlich mitzuteilen.

Der Liefergegenstand bietet nur jene Sicherheiten, die aufgrund des Standes von Normen, Zulassungsvorschriften, Beschreibungen in technischen Datenblättern, Beständigkeitsliste, Betriebs-/ Bedienungsanleitungen, Vorschriften des Lieferwerkes über die Behandlung und den Einsatzbereich bzw. Einsatzbedingungen sowie Wartung und sonstigen gegebenen Hinweisen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses erwartet werden können.

### **XVIII. SCHUTZRECHTE**

Für Liefergegenstände, welche der Lieferer nach Unterlagen fertigt, die vom Besteller zu Verfügung gestellt oder vom Lieferer im Auftrag des Bestellers angefertigt und als Fertigungsunterlage vom Besteller bestätigt wurden, übernimmt ausschließlich der Besteller die Gewähr dafür, dass durch die Anfertigung dieser Liefergegenstände keine Schutzrechte jedweder Form sowie Betriebsgeheimnisse Dritter verletzt werden. Werden irgendwelche Schutzrechte Dritter dennoch geltend gemacht, so ist der Lieferer nicht verpflichtet, die Richtigkeit dieser Ansprüche zu prüfen, sondern unter Ausschluss aller Schadenersatzan-

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



sprüche des Bestellers berechtigt, die Herstellung der Liefergegenstände einzustellen und den Ersatz der von ihm aufgewandten Kosten zu begehren. Für die unmittelbaren und mittelbaren Schäden, welche dem Lieferer infolge von Verletzungen oder Geltendmachung von Schutzrechten erwachsen, haftet in vollem Umfang der Besteller und der Lieferer ist berechtigt, für allfällige Prozesskosten angemessenen Kostenvorschuss zu beanspruchen. Dem Lieferer steht es frei, alle Liefergegenstände oder Waren seiner Fertigung in beliebiger Weise zu veröffentlichen.

## **XIX. LEISTUNGS- /AUFTRAGSÄNDERUNGEN**

Handelt es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft, so gelten geringfügige oder sonstige für unsere Kunden zumutbare Änderungen unserer Leistungs- bzw. Lieferverpflichtung vorweg als genehmigt. Dies gilt insbesondere für durch die Sache bedingte Abweichungen (z. B. bei Maßen, Farben, Materialänderungen, etc.)

Wird durch den Kunden nach Vertragsabschluss eine Änderung der vertragsgegenständlichen Leistungen gewünscht, so gehen alle in diesem Zusammenhang von PRAHER gemachten und zu machenden Kosten zu Lasten der die Änderung begehrenden Vertragspartei.

PRAHER ist erst zur Ausführung des geänderten Auftrags verpflichtet, wenn schriftliches Einverständnis hergestellt wurde und die andere Vertragspartei alle, in ursächlichem Zusammenhang mit der Auftragsänderung zusätzlich entstandenen Kosten beglichen hat oder als beglichen angesehen werden können.

## **XX. RECHTSWAHL, ERFÜLLUNGORT UND GERICHTSSTAND**

Es gilt österreichisches Recht. Die Vertragssprache ist Deutsch. Die Vertragsparteien vereinbaren inländische Gerichtsbarkeit. Als Erfüllungsort wird der Ort der Übernahme der Lieferung ausdrücklich vereinbart. Für Entscheidungen aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten wird das am Sitz des jeweiligen Unternehmensstandortes sachlich zuständige Gericht vereinbart. Handelt es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft, ist zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten das, am Hauptsitz unseres Unternehmens sachlich zuständige Gericht, ausschließlich örtlich zuständig.

## **XXI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass die übermittelten Daten, einschließlich der personenbezogenen Daten in Erfüllung dieses Ver-

trages von uns automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden.

Der Kunde ist verpflichtet, uns Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse bekannt zu geben, solange das vertragsgegenständliche Rechtsgeschäft nicht beiderseitig vollständig erfüllt ist. Wird die Mitteilung unterlassen, so gelten Erklärungen und Informationen auch dann als zugegangen, falls sie an die zuletzt bekannt gegebene Adresse gesendet werden.

Für Nebenabreden oder Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist verbindlich die Schriftform zu wählen.

Sämtlich vorausgegangenen Vereinbarungen oder sonstigen Abreden sind gegenstandslos.

**Praher Plastics Austria GmbH**  
**Poneggenstraße 5 . 4311 Schwertberg**  
**Austria**  
**T +43 (0)7262 / 61179-0**  
**F +43 (0)7262 / 61203**  
**sales@praherplastics.com**  
**www.praherplastics.com**

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



### I. VALIDITY

Deliveries, services and offers provided by our company and processed as part of a business relationship with a procurement professional inline with the Austrian Business Enterprise Code take place exclusively based on our "General Terms and Conditions", referred to hereinafter as our "T&Cs". These T&Cs apply as an all-encompassing agreement including future legal business between the contract partners, even if no reference is made specifically to these T&Cs. We do not recognise contradictory, alternative or supplementary purchasing conditions used by the party placing an order unless we have expressly agreed to their validity in writing. Counter confirmations by the party placing the order with reference to their business terms or purchasing conditions are expressly rejected herewith.

### II. PROPOSAL AND SIGNING OF CONTRACT

Our proposals are always subject to change. Third parties must not be advised of the contents of the proposal unless authorised by the Seller, neither may the proposal be used for fraudulent purposes. If a proposal does not lead to a contract being signed, the Seller reserves the right to reclaim the proposal including all attachments and samples. Samples or drawings submitted by the party making the inquiry will only be returned on request. If no contract is signed, the Seller is permitted to destroy the proposal documents (drawings, samples etc.) after the proposal period (3 months after the proposal date). In the meantime the Seller reserves the right to sell any objects contained in the proposal that are in stock. The written order confirmation defines the scope and terms of the order delivery. Only written correspondence (including by fax or telex) or orders received by email are binding for us. Please note that orders received by electronic means (e.g. email) are legally valid without a signature. The contract is also concluded when goods ordered by the customer are dispatched. General contracts are essentially valid for a period of one year. Longer validity periods are to be especially agreed and can only be effective in written form.

If proposals are submitted to us, the company making the offer is bound to a suitable validity period; this must be at least 8 days from receipt of the proposal.

### III. DATA AND DOCUMENTATION

Technical documentation such as drawings, plans, sketches, descriptions, catalogues, brochures, drawings showing dimensions, material properties or weight data, and any samples or models supplied by us remain our intellectual property, are intended for information purposes

only, and do not represent an assurance of properties unless this is referred to specifically in writing. PRAHER PLASTICS reserve the right to make changes where deemed necessary due to technical advancement.

All technical documents remain the intellectual property of PRAHER PLASTICS and may only be used for the agreed purposes. All information gained and exchanged as part of business partnership is to be treated as **secret** and must not be passed on to third parties without our authorisation. Violations will be prosecuted.

### IV. PRICES

Unless agreed otherwise, the prices quoted are excluding VAT, ex works or the stores of the supplier, including standard packaging, in € (EURO).

All additional costs such as costs of freight and insurance are to be borne by the Buyer. Likewise, the Buyer has to bear all costs for every kind of tax, dues, fees and customs duty.

The prices that apply at the time the contract is signed are those quoted in our current gross price list in the agreed currency, or if this is changed, in the equivalent value of the alternative currency.

We reserve the right to make corresponding price adjustments after the contract has been signed if there are changes in wage costs due to collective negotiations applying to the whole industry, or wage increases applying only to our company, or other changes in cost that affect our pricing structures, such as the price of materials, energy, transport, contract work, finance, surcharges, etc. Additional work or activities are invoiced according to the actual wage and material costs used. Fees and costs that arise to fulfil authorities' legislation at the place of installation or are connected with supplies and services, are to be borne exclusively by the Buyer.

### V. TERMS OF PAYMENT AND DELAY OF PAYMENT

Our invoices are to be paid 30 days at the latest after the invoice is submitted to the amount of the sum indicated. The following applies if nothing else is agreed in the order confirmation:

If payment is made within 11 days of submitting the invoice, the Buyer is authorised to reduce the sum indicated in the invoice by 2% providing no earlier invoices are still outstanding. For goods with a value exceeding € 5,000.- the following payments are to be made:

1/3 on receipt of our order confirmation, 1/3 when we issue our ready-to-ship note, 1/3 within 30 days of the invoice being submitted, or within 11 days of the invoice being submitted with a 2% reduction of the total invoice value.

Unless agreed otherwise, our requests for payment are to be paid on schedule against handover of the goods. The payment by the Buyer is not valid until the sum has reached our business account and is deemed paid.

Interest and fees for reminders will be invoiced for in the case of late payment, unless exempt payments have been agreed with the supplier in writing. Furthermore, if the Customer defaults on payment we are entitled to choose between demanding reimbursement of the actual damage incurred or – providing the contract is not for credit business with an end consumer – or to invoice for interest on arrears at a rate of 6% p.a. above the discount rate of the Austrian National Bank, although our minimum rate is set to 12%.

In addition, any discount agreements are no longer applicable. This does not affect our right to make a further claim for damages due to default.

The full purchase price will be due immediately, if the agreed payment is not made in full, a payment from the Buyer is overdue more than 10 days or a bank draft or check is protested. The same applies if the Buyer's payment difficulties become obvious, especially if applications are made for opening court or bankruptcy proceedings regarding the Supplier's assets. The new due date also applies to payments arranged to be made by the Buyer by bank draft at a later date.

In such a case we are also permitted to implement a delivery stop without being obliged to refund any damages caused as a consequence.

Reminder and collection tariffs are to be paid at reasonable/standard rates. In the case that the Supplier suffers financial damages due to the Buyer's non fulfilment of the agreed payment obligations, the supplier reserves the right to do as he pleases with moulds, tools, rigs and completed parts.

The Buyer cannot retain payment or offset costs in our invoices due to any counter claims - regardless of their legal aspect.

Bank drafts and cheques will be accepted as payment only if agreed in advance. Any bank costs and fees, or fees arising in the course of foreign payment transactions, are to be borne by the Buyer.

Adherence to the payment conditions and payment periods form an essential component of the contract for implementing supplies and services.

### VI. RETENTION OF OWNERSHIP

The goods supplied remain our property until the invoice has been paid in full. Moreover, our Customers may only resell goods still under our ownership in normal business transactions under retention of ownership.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



### VII. DELIVERY PERIOD

We are not obliged to deliver goods or services until the Buyer has fulfilled all obligations necessary to the extent required in order to perform proper delivery. The delivery period does not apply until all commercial and technical details needed to fulfil the contract have been received and the payment terms clarified.

The delivery periods specified are always ex-works. Unless agreed otherwise in writing, delivery periods quoted in proposals or order confirmations are approximate and non-binding and can never be regarded as final deadlines. We are authorised to exceed the agreed dates and delivery periods by a maximum of 10 working days. If the goods are not delivered within this period, the Buyer may not withdraw from the contract until this period has expired and a reasonable extension has been set.

It is not possible for both contract partners to withdraw from the contract until the delivery date confirmed by us has been exceeded by more than 2 months. This right to withdraw from the contract does not apply, however, if we issue a ready-to-ship note or start shipment of the goods but are unable through no fault of our own to deliver within the non-binding confirmed delivery period.

Consequential damages due to non-timely delivery or non delivery are excluded.

Adherence to the delivery period depends on trouble-free delivery of goods from our suppliers, including any severe disruptions within or outside the company or forms of Force Majeure (strikes, severe damage to machines, fire, flooding, impending war, etc.). In the case of such influences we are either totally free or - reflecting the circumstances - partially free from our obligations.

Partial deliveries are permissible, may not be rejected if the delivery is otherwise found to be in order, and authorise us to present an invoice for partial payment.

If the Customer or a forwarding agent picks up the goods then they must arrive punctually at the agreed time. If the appointment for picking up ready-to-ship goods is not kept to we are entitled to do as we please with the goods the next day. The Buyer bears all costs arising from delayed pickup or preparation of freight material. If the contracts or deliveries involve several delivery periods / dates agreed for partial consignments and these are not adhered to by the Buyer, nor is there any success within an extension period, then we are entitled to deliver the remaining goods or to retain the non-delivered part of the contract or to demand damages for non-compliance with the contract.

### VIII. ORDERS, ACCEPTANCE OBLIGATIONS, RETURNS

Orders are not binding until the Seller has provided written confirmation. This must contain the delivery address and type of shipment. Additional details such as article number and article description inline with our documentation are absolutely essential in order to avoid misunderstandings and ensure timely processing of the order. The Seller has the right to deliver up to plus/minus 5% of any goods ordered in bulk.

If the value of an order is below our minimum order value of € 250.00 then we have to invoice a minimum quantity surcharge of € 19.00 in addition to the order value.

An article-related minimum quantity surcharge will be agreed with the customer if the order does not reach our minimum order quantity set for specific articles for economical and production reasons.

From the moment the Seller issues an order confirmation, the Seller is authorised to start with production at any time independently of the agreed delivery period. Withdrawal from the contract is excluded after the goods have been produced and the customer is obliged to accept and pay for the goods already produced.

This acceptance obligation applies also to general contracts and orders controlled by E-commerce systems. The quantity of items agreed in the proposal are manufactured for stock and these are to be accepted by the Buyer without exception, even if there are any article changes or the article is to be discontinued.

The return of goods already accepted inline with the agreement can only be approved in special cases and following prior confirmation. In such cases we retain a credit of 30% of the value of goods that still possess a commercial value. We will dispose free of charge any goods that due to technical changes or any other reason are of no further use.

### IX. DELIVERY, PACKAGING, SHIPMENT, DELAYED ACCEPTANCE

Retention of title applies exclusively to all deliveries. Ownership is not transferred to the Buyer until their entire obligations relating to our goods supplies have been settled. This even applies if the purchase price for certain goods deliveries nominated by the Buyer has been paid. For ongoing invoices the retention of title clause serves as security for outstanding payments. Any processing of goods supplied by us and still in our ownership takes place on our behalf without placing us under obligation and without affecting our rights to ownership.

The customer will look after our property, process it for us if required and advise us immediately of attempted seizure by third parties. The

Buyer may use our property in normal business transactions providing they fulfil their obligations to us.

As a result of selling on the goods we supplied, the customer hands over to us the right to claim against third parties herewith as security up until payment of all claims, even future claims on our business arrangement – including any financial claims.

Our goods are packaged - to the extent this is agreed and confirmed in writing, either as we see fit using standard commercially acceptable methods or as specified by the customer (individual packages, special colours, etc.) - at the customer's expense. Costs of packaging to customers specifications are listed in a separate invoice.

In order to simplify deliveries it is generally only possible for us to dispatch orders in standard packaging units (see gross pricelists).

We have to invoice a packaging surcharge of € 6.00/position for small series that deviate from our standard packaging units.

As long as goods are packaged as usual by us, claims cannot be made against us for damage presumed a result of the packaging.

Unless agreed otherwise, goods are dispatched using a means of transport deemed the most suitable by us, and at the risk of the recipient. The delivery is deemed completed once the goods are ready for shipping at the works named for delivery and the Buyer has been advised that the goods are ready for shipping, or the goods have been handed over to a forwarding agent.

Transport insurance is only taken out if requested and paid for by the recipient. We accept no responsibility for delays or failure during transport. On receipt the goods are to be checked to make sure they are in order since the goods were prepared for shipping. The following points must be checked if part of the consignment is missing or damaged:

- Check for damage to pallet or our packaging film
- Check carton for quantity and deformation
- Check for destroyed and/or damaged products.

Claims of this kind will only be acknowledged if notified in writing within 5 days of receiving the goods.

If the ordered goods are not accepted as agreed, the Supplier can claim compensation after setting a reasonable extension period. If goods are returned, not accepted or the Buyer withdraws from the contract, we will charge for the relevant goods - in addition to the costs incurred to be determined by the deliverer - a fixed price of 15% of the order value to cover processing costs and loss of profit. If the Buyer exchanges series articles or other justifiable goods within our



# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



product range, we will invoice for the same order value an additional 5% on top of the purchase price to cover the Supplier's costs. If non justifiable goods are exchanged then the Buyer has to bear the costs incurred in excess of the fixed price due to loss or expense during reuse.

Packaging material will not be taken back, except in the case of reusable containers. If reusable containers are returned to the supplier's works within 2 months of the date the goods were delivered the costs invoiced will be credited to the Buyer's records. Returns are to be accompanied with the invoice date and invoice number with which the reusable containers were originally invoiced. The Supplier is entitled to deduct part of the price if the reusable containers are returned damaged to the extent that they cannot be used again or not all of the containers are returned.

Claims cannot be made against us for packaging faults if the goods are packaged by us using our standard packaging methods. Unless agreed otherwise, goods are dispatched using a means of suitable transport and at the risk of the recipient. A processing fee of € 25.00 per delivery is invoiced if the goods are to be delivered to an uniquely different address or for incoming express orders..

On receipt, the goods are to be checked to make sure they are in order. Any damage or loss is to be immediately reported on the shipping note when the goods arrive before they are unloaded so that a claim for damages can be made to the forwarding agent.

### X. RETENTION

If not a consumer business, the Buyer is only authorised to retain a reasonable part - not the entire amount - of the gross invoice sum in the case of a justified claim, except in the case of a reverse transaction.

### XI. WITHDRAWAL FROM CONTRACT

If acceptance is delayed (clause VII) or there are other substantial reasons prevailing such as, in particular, rejection of a petition in bankruptcy on grounds of insufficient assets, delayed payment, or occurrence of a natural catastrophe, we are entitled to withdraw from the contract providing it has not been fully fulfilled. In the event of a withdrawal where the Client is at fault, we may demand a fixed rate of damages of 15% of the gross invoice amount or compensation for the loss actually incurred by the withdrawal and be released from all agreed obligations to perform and deliver. We are entitled to hold back outstanding deliveries or services and to demand payment in advance and/or deposits, or to withdraw from the contract after setting a reasonable extended time limit. If the Buyer withdraws from

the contract without just cause, or demands its cancellation, we shall have the right to choose between insisting on the fulfilment of the contract and cancellation of the contract. In the latter case the Buyer shall be obliged at our discretion to pay either a fixed rate of damages of 15% of the gross invoice amount or compensation for the loss actually incurred due to withdrawal.

Consumer protection applies to contracts drawn up with end users so that the end user may withdraw from the contract within 7 working days without stating a reason, where Saturday does not count as a working day. This period starts on the day the goods arrive at the users, or, in the case of professional services, on the day the contract is signed. It is sufficient to send the withdrawal notice within this period. If the user withdraws from the contract in this way then they must cover the cost of returning the goods; if a loan has been taken out for the contract then they must also cover the costs of certifying signatures as well as the fees for securing the loan. It is not possible to withdraw from a contract for professional services that have been agreed to begin within 7 working days of the contract being signed.

### XII. FORCE MAJEURE

The Supplier is released entirely or partly from fulfilling the contract on schedule if prevented from doing so by an event of force majeure. Such events are exclusively those that are unforeseeable and unavoidable for an experienced supplier. Deadlines and delivery periods that cannot be met due to the influence of the force majeure are extended by the duration of the affect of the force majeure.

### XIII. WARRANTY, GUARANTEE, OBLIGATION TO INSPECT AND REGISTER COMPLAINTS

Our products are covered by a warranty as laid down by law. Claims are assessed based on the current national laws (Austrian law – "Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch" – ABGB). However, alternative agreements can be made if required. These need to be clarified in writing.

The warranty period is 2 years and starts on the date the goods are dispatched ex works. PRAHER guarantees that the products are free of fabrication and material flaws. We guarantee that our goods at the time of acceptance possess the contractually agreed properties, that the materials used have been processed correctly, that they comply with the recognised laws applicable to engineering and technology and do not possess flaws that reduce their value or cancel or reduce their capability to be used as normal or as specified in the contract.

However, the warranty does not include parts that, due to their function, have a normal service life shorter than the guarantee period specified by law for moving parts. The warranty also excludes: damage due to natural wear, insufficient maintenance, disregard of operating and instruction manuals, excessive stress, unsuitable utilities, chemical or electrolytic influences, incorrect installation by the Buyer or third parties, modifications performed by Buyer and incorrect handling as well as the consequences of other reasons that cannot be traced back to us or are not within our scope of responsibility.

We decide on how to settle customers' warranty claims, either by replacement, repair within a reasonable period or price reduction. The customer may only withdraw from the contract if the problem is severe and cannot be rectified through replacement or repair and a price reduction is not reasonable to the customer. The customer's right to claim damages in relation to rectifying a fault through improvement or replacement cannot be implemented unless we have defaulted on fulfilling our warranty obligations.

Warranty claims for moving parts must be made legally valid within one year of shipment. The one year period also applies to hidden faults, although the period does not start until the hidden fault is discovered.

If the customer maintains that a fault is evident, claims resulting as a consequence, especially relating to warranty or damages, can only be made valid within the first 6 months after shipment of the goods to the customer if the customer can prove that the fault was already present at the time the goods were shipped or handed over.

Providing the installation of the goods supplied in a plant component is not excluded due to its condition, a warranty period of 3 years is agreed. For goods supplied that cannot be installed in a plant component due to their condition, a warranty period of 2 years is agreed. Our obligation to provide a warranty expires if the Buyer or a third party changes or repairs the goods supplied without our written permission, or if the Buyer does not take immediate suitable action to limit the extent of damage so we are able to rectify the fault. Our obligation expires in any case when the warranty period expires; special cases involving the customer claiming an extension to the warranty period because the customer has fulfilled warranty obligations themselves, are excluded.

If an order is produced based on the Buyer's design specifications, drawings, raw material instructions or models, then we are not liable for the correctness of the design or selection of materials, but merely that the contract has been

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



fulfilled in accordance with the Buyer's instructions. The Buyer is to hold us harmless and indemnify us without restriction in the case of infringement of third party property rights.

We assume no liability of any kind whatsoever for repairs performed by the customer, or modifications made to old goods or goods not supplied by us. Old goods are those for which the warranty period of 2 years specified above has already expired or where the Buyer knows the part was already used by us or a third party.

If the Supplier damages a workpiece due to incorrect processing of the material and a claim is made within the legal warranty period, the Supplier may choose to provide replacement through credit or by physically replacing the part returned to the works. Claims for replacement of any kind over and above this will not be recognised, unless the Supplier has displayed gross negligence in non-professional processing.

In all other cases the legal grounds of the current Austrian warranty laws for consumer business will be used as a basis.

In addition, the customer is to immediately check the goods after handover in accordance with the Austrian Business Enterprise Code, or within 6 working days at the latest. We are to be advised of any faults discovered during the check immediately in writing – within 3 working days of their discovery at the latest – specifying the type and extent of the fault.

Hidden faults are to be registered immediately on their discovery. If faults are not reported, or they are not reported in time, then the goods are deemed accepted. The assertion of warranty claims or claims for damages or the right to claim innocent misrepresentation based on faults is excluded in these cases.

#### **XIV. TOOLS, SAMPLES, PLANS, DRAWINGS PROVIDED**

For moulds, apparatus, instruments and other fabrication equipment provided by the Buyer or made but not delivered by the Supplier, the Supplier will assume responsibility for fabrication equipment provided and tools left for safe-keeping and treat them with the necessary professional care. Further liability will not be assumed. In particular, the Supplier is not liable for loss of, or damage to, the equipment provided, regardless of which event is the cause. Insurance against all cases of damage (e.g. fire, storm damage or other risk) while the equipment is located on the Supplier's premises is the responsibility of the Buyer. The Supplier is obliged to ensure that no finished part of tools belonging to the Buyer is made available to other customers without the prior knowledge of the owner.

Drawings, samples and all other documentation which have been submitted to the Supplier by the

Buyer for implementing the contract are to be protected by the Supplier as well as possible against access by third parties without, however, the Supplier or their subcontractors assuming liability.

If no follow up order or other inquiry is received within 2 years of the last shipment, the Buyer will be advised of this situation and requested to make a clear statement within a period of 6 months regarding what is to be done next. If the Buyer allows this period to expire without making a statement, all documents and objects (drawings, plans, test specifications, reference samples, models and other technical documentation) can be used for another purpose at the seller's discretion.

Existing tools can be supplied without charging for tool maintenance costs as long as the condition of the tools allows trouble-free operation. Maintenance costs for damage due to the natural wear of the tools or equipment are to be borne by the Buyer, who is also to bear the costs of tool modifications they ordered. For tools of all kinds that the Buyer makes available to the Seller, the Buyer is to bear all costs incurred by the Seller for servicing and maintaining the tools provided.

#### **XV. DESCRIPTION OF GOODS, SAMPLE DELIVERIES, STARTING SERIES PRODUCTION**

Descriptions and prices in our pricelists are not binding. We reserve the right to make changes at any time if they represent an improvement to our products.

If an order is produced based on the Buyer's design specifications, drawings, raw material instructions or models, then we are not liable for the correctness of the design or selection of materials, but merely that the contract has been fulfilled in accordance with the Buyer's instructions. The Buyer is to hold us harmless and indemnify us without restriction in the case of infringement of third party property rights.

Samples and initial sample test reports of "0" series of pressed parts and injection moulded parts will be made available to the Buyer before the start of series production. These samples will be produced free-of-charge until the tool capability and sample clearance have been established. When the samples are approved, the Supplier will receive the confirmed initial sample test report back from the Buyer. Accepted deviations from the specifications must be confirmed in writing by the Buyer.

The Supplier cannot start series production until the samples have been approved in writing.

NOTE: If no other arrangement has been made, the agreed article price will be invoiced for initial series before starting series production.

The Supplier is obliged to carry out the supply according to the confirmed samples and the accuracy of the sample dimensions is guaranteed to the extent technically possible for the type of materials used and the type of workpiece involved as well as for the quality-related features laid down in the tolerances. The Supplier assumes no liability for the selection of the material itself or for the material-related form of the workpiece if the Buyer did not provide all critical details on the use of the workpiece and the demands expected of it in good time, i.e. at the time of the initial project meeting. This also applies in the situation that suggestions for the choice of material and the design of the workpiece suitable for the material are made by the supplier or prompted by the Supplier in the drawings, specifications or samples provided by the Buyer.

Dimensions and tolerances of the workpieces are to be expressly agreed when the contract is awarded to the Supplier. Dimensions without tolerance specifications will be maintained with the dimensional accuracy possible for the material and shape of workpiece in question, or according to the largest size without tolerance specified in the standard concerning dimensional variation.

Special tests to be performed on the finished parts (in addition to standard checks), are to be especially agreed and the costs of these tests are to be borne exclusively by the Buyer. The Supplier accepts no liability for the suitability of the goods supplied for the use intended, except with regard to the correct processing of the material.

#### **XVI. DAMAGES AND PRODUCT LIABILITY**

All claims for damages are excluded in cases of slight negligence. This does not apply to personal injury and in consumer business for damage to parts taken on for further processing. The presence of slight or gross negligence is to be proven by the injured party, unless it concerns a consumer business contract. If it is not a consumer business contract, the absolute statute of limitation of damage claims is 3 years from the transfer of risk. The regulations on damages in these T&Cs or any other terms agreed only apply if the claim for damages is made separately or instead of a warranty claim.

Recourse claims as specified in § 12 of Austrian product liability law are excluded, unless the party justified for recourse proves that the fault and as a consequence the damage resulting from the original association of this fault can be attributed to stem from our area of control and are a result of gross negligence or intent.

Moreover, if the goods are supplied to resellers, the liability for damages deduced from product

# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

## General Terms and Conditions (T&Cs)

Fassung vom Februar 2018/Issued February 2018



liability law, and any product liability claims deduced from other regulations, are excluded.

In turn, resellers are obliged to state in contracts with their customers this exclusion of liability for damages as mentioned above (except in the case of end consumers). If this contractual obligation is not fulfilled, the receiver is liable for all damages that occur jointly and separately.

The supplier is obliged to take out sufficient third party insurance and is to present the policy on demand. The goods supplied offer only the level of reliability that can be expected based on the content of standards, permits, descriptions in technical datasheets, user manuals, instructions from the supplier's works on handling and range of applications or application conditions as well as maintenance and other information provided at the time the contract is signed.

### **XVII. TECHNICAL SUPPORT**

Advice given by our employees in customer care and sales is provided to the best of our knowledge, inline with the state-of-the art and are based on normal operating and application conditions. The Buyer is obliged to advise us in writing if the operating and application conditions change in the period between issuing our proposal and shipping the goods.

The goods supplied offer only the level of security that can be expected based on the content of standards, permits, descriptions in technical datasheets, compatibility lists, operator/user manuals, instructions from the supplier's works on handling and range of applications or application conditions as well as maintenance and other information provided at the time the contract is signed.

### **XVIII. PROTECTIVE RIGHTS**

For goods supplied that the Seller manufacturers according to instructions made available by the Buyer or under contract from the Buyer where the Buyer confirms the fabrication documentation, the Buyer provides exclusive guarantee that through the manufacture of the goods supplied no protective rights of any kind or trade secrets of third parties are infringed. If any protective rights of third parties are then claimed, the Supplier is not obliged to check the correctness of the claim, but is entitled under exclusion of all damage liability claims from the Buyer to stop production of the goods and demand payment of the costs incurred. The Buyer is fully liable for non-consequential and consequential damages arising as a result of infringement or protective rights claims and the Supplier is entitled to demand a suitable advance on costs to cover all process costs. The Supplier is free to release at will all goods covered by the contract or goods manufactured by the supplier.

### **XIX. CHANGES TO PERFORMANCE/CONTRACT**

If the contract is not with a consumer business, then minor or other changes to our performance or delivery obligation that are acceptable to our customers are deemed approved. This applies in particular to certain necessary deviations (e.g. dimensions, colours, changes in material, etc.)

If the customer requests changes to the scope of performance in the contract after the contract has been signed, then all costs incurred in connection with the changes implemented and to be implemented by PRAHER go to the contract party that requested the changes.

PRAHER is not obliged to implement the changed contract until written confirmation has been provided and all costs arising in connection with the change in contract have been settled, or can be deemed settled, by the other contract party.

### **XX. CHOICE OF LAW, LOCATION OF FULFILMENT AND JURISDICTION**

Austrian law applies. The contract language is German. The parties to this contract agree to Austrian jurisdiction. The location of fulfilment is expressly agreed as the place the delivery is handed over. The law court having jurisdiction at the address of the relevant company location will preside over any conflict resulting from this contract. If the contract is with a consumer business, the law court having jurisdiction in the location of our headquarters will preside exclusively over any conflict resulting from this contract.

### **XXI. FINAL CLAUSES**

The Customer grants his permission that the data handed over in the course of fulfilling this contract, including data relating to personnel, can be saved and processed electronically by us.

The Customer is obliged to advise us of changes to their residential or business address as long as the business specified in the contract has not been completely fulfilled by both parties. If this advice is not provided then any correspondence and information sent to the last known address will be classed as received.

Sub-agreements or amendments to these general terms and conditions are to be in written form. All preceding contracts or other agreements are no longer valid.

**Praher Plastics Austria GmbH**  
**Poneggenstraße 5 . 4311 Schwertberg**  
**Austria**  
**T +43 (0)7262 / 61179-0**  
**F +43 (0)7262 / 61203**  
[sales@praherplastics.com](mailto:sales@praherplastics.com)  
[www.praherplastics.com](http://www.praherplastics.com)